

Pressemitteilung

14. Mai 2019, Frankfurt a. M.

Die Karg-Stiftung gratuliert Kita St. Sebastian zum Deutschen Kitapreis

Am 13. Mai 2019 wurde in Berlin erneut der Deutsche Kita-Preis verliehen. Die Karg-Stiftung engagiert sich als Partnerin – fördernd und mit Rat und Tat. Denn die Preisträgerinnen und Preisträger in den Kategorien ‚Beste Kita des Jahres‘ und ‚Bestes Bündnis des Jahres‘ stehen alle in besonderer Weise für Bildungsqualität und für Begabtenförderung ein.

Der Deutsche Kita-Preis lenkt die Sicht auf Bildungsqualität und zeigt auf, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit alle Kinder sich ihren Potenzialen entsprechend schon in der Kita entwickeln können. Die Karg-Stiftung ist bereits seit dreißig Jahren im Bereich der Frühen Förderung tätig. Sie weiß, welche Lernbedürfnisse gerade besonders begabte Kinder dort haben. Und die Karg-Stiftung weiß, dass es dafür vor allem qualifizierte pädagogische Fachkräfte und Kita-Qualität braucht. Denn Begabtenförderung beginnt in der Kita.

Die Karg-Stiftung dankt daher den Preisträgerinnen und Preisträgern des Deutschen Kita-Preises für Ihre Zielstrebigkeit, Begabungen und Stärken ihrer Kita-Kinder zu erkennen und in gezielter täglicher Förderarbeit individuell zu fördern. Das Familienzentrum ‚Kindertagesstätte St. Sebastian‘ aus Eppertshausen in Hessen überzeugte durch die hohe Qualität und die starke Beteiligung von Kindern und Eltern. Die Kinder dürfen tagsüber nicht nur frei bestimmen, in welchem Areal der Einrichtung sie gerade spielen wollen, sie können ihre Ideen und Wünsche sogar auf einer „Wünschewand“ festhalten. Besonders beeindruckt hat die Jury auch die gelebte Beschwerdekultur und die Förderung von Zivilcourage in der Einrichtung. Der Kita gelingt es der Jury zufolge zudem, nicht nur Kinder mit Schwerstbehinderung zu integrieren – ihr Anspruch auf Teilhabe, Förderung und gute Entwicklungsbedingungen bezieht sich vielmehr auf alle Kinder mit ihren unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen.

Qualität in der Kita bedeutet, dass die Pädagoginnen und Pädagogen in stetem Dialog mit dem einzelnen Kind wie der Gruppe über individuelle Bedürfnisse und Potenziale stehen. Die Preisträgerinnen und Preisträger stellen so die Kindorientierung zum Ausgangs- und Mittelpunkt ihrer Arbeit. Sie nutzen die Lebenswelt ihrer Kinder und das Umfeld der Kita und stellen so die Orientierung am konkreten Sozialraum und dessen Möglichkeiten und die echte Teilhabe aller sicher. Mit einer Vielfalt an Methoden gelingt es den Preisträgerinnen und Preisträgern Einrichtungskonzepte in der *Frühen Bildung* auf- und umzusetzen und diese als lernende Organisation stetig weiterzuentwickeln. So entstehen – wie im Falle der Preisträgerinnen und Preisträger – Kitas, in denen sich alle Kinder mit ihren Begabungen ausprobieren und Vertrauen in sich und ihre Stärken entwickeln können.

„Das sind die Voraussetzungen bester Förderung in der Frühen Bildung! Und das nutzt auch dem besonders begabten und entwicklungsschnellen Kind am allermeisten!“, so Dr. Ingmar Ahl, Vorstand der Karg-Stiftung. Begabungssensible und -fördernde Erzieher/innen nehmen die Begabungen **aller** Kinder in den Blick und begleiten jedes einzelne Kind individuell auf der Basis seines Entwicklungsstandes. Sie können aber auch besonders begabte Kinder unabhängig von ihrem sozio-kulturellen Hintergrund und vom Geschlecht erkennen und eine passende Kita-Arbeit in der Begabtenförderung entwickeln und umsetzen. Damit legen sie einen Grundstein für mehr Bildungsgerechtigkeit! Mit dem Deutschen Kita-Preis wird die Diskussion um Qualität in Kindertageseinrichtungen geführt - und das nützt allen Kindern!

Der Deutsche Kita-Preis wurde 2018 erstmals vergeben. Die Auszeichnung ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Die Heinz und Heide Dürr Stiftung, die Karg-Stiftung, ELTERN, der Didacta-Verband und die Deutsche Weihnachtslotterie sind als weitere Partner an Bord. <https://www.deutscher-kita-preis.de/>

Karg-Stiftung

Unser Auftrag ist die Förderung des hochbegabten Kindes in Kita, Schule und Beratung. Nah am Menschen und dem Bildungsalltag suchen wir gute Ideen und begleiten praxisnah in der Begabtenförderung. Wir klären den Bedarf, knüpfen Netzwerke und entwickeln Konzepte. Wir beraten, informieren und qualifizieren in der Begabtenförderung. Gemeinsam mit Politik, Wissenschaft und Praxis schaffen wir so ein allseits gerechtes Bildungssystem. Denn dieses ermöglicht auch Kindern und Jugendlichen mit hohem intellektuellem Potenzial die Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Die Karg-Stiftung, von dem Unternehmer Hans-Georg Karg und seiner Frau Adelheid 1989 errichtet, ist verlässliche Partnerin und treibende Kraft der Begabtenförderung in Deutschland.

Sabine Wedemeyer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lyoner Straße 15

60528 Frankfurt am Main

T +49 69 874 027-27

F +49 69 874 027-50

M +49 160 90 98 49 16

sabine.wedemeyer@karg-stiftung.de

www.karg-stiftung.de

www.fachportal-hochbegabung.de